
Subject: Strip HT bei Dr. Heitmann
Posted by [battler](#) on Sat, 19 May 2007 22:32:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Serwas,

hier nun mein Bericht zu meiner Strip-HT bei Dr. Heitmann. Ist nun auch schon 3,5 Wochen her.

Nachdem ich lange am Überlegen war, ob Strip oder FUE, habe ich mich letztendlich für Strip entschieden, da es in meinem Fall einfach die weniger aufwendige und somit auch kostengünstigere Wahl war.

Als ich mich nach langem Hin und Her (zu wem gehe ich) für Dr. Heitmann zu einer Strip-Ht mit max- Graft entschieden und mit Andreas Krämer Kontakt aufgenommen habe, wurde mir ein Termin angeboten, der schon zwei Wochen später stattfinden sollte. Da ich von meinem Chef das Okay für drei Wochen Urlaub bekam, sagte ich kurzerhand zu. Ich hatte die zwei Wochen bis zur OP immer wieder Zweifel, ob es das Richtige ist, was ich da mache. Und ich muss ehrlich gestehen, dass ich diese immer noch habe. Ich hoffe jedoch, dass mit entsprechenden Fortschritten diese Zweifel verfliegen.

Einen Tag vor der OP bin ich dann 850 km nach Amsterdam gegurkt (oh Mann sind die deutschen Autobahnen schlecht) und abends gegen 9 Uhr in Haarlem angekommen, wo ich mich mit Dr. Heitmann getroffen habe. Er fuhr mich zu einem Hotel, da er gerade seine Praxis in der Nähe des Flughafens eröffnet hatte und noch keine eigenen Übernachtungsmöglichkeiten anbieten konnte.

Am nächsten Morgen holte mich seine Assistentin ab und fuhr mich in die Praxis, wo die Schwestern schon versammelt waren (nur wegen mir!).

Ich besprach mit Dr. Heitmann meine Situation und nachdem er meine Haarlinie eingezzeichnet hatte (die mir anfangs zu konservativ war, inzwischen bin ich aber froh darüber), gings ab auf den Behandlungsstuhl, auf dem ich die nächsten 9 Stunden verbringen sollte.

Die Betäubung war pillepalle und er verabreichte mir noch ein Beruhigungsmittel. Nun war ich auf Wolke 7.

Selbst das Rausschneiden des Hautstreifens war mir egal.

Die lange Operationsdauer hat mich eigentlich nicht wirklich gestört, gegen Ende bin ich dann wohl auch mal weggeknackt.

Als dann alles vorbei war gings mir aber nicht mehr so gut. Habe wohl die vielen Anästhetika nicht so gut vertragen.

Am Ende waren es dann 3200 Grafts (2400 in die Front, 800 in die Tonsur) und ich muss ehrlich sagen, dass ich schon etwas enttäuscht war, da ich mit 3500+ gerechnet hatte. Allerdings war meine Kopfhautelastizität nicht besonders gut und die Dichte an den Seiten ist bei mir auch nicht so hoch.

Nun wollte Dr. Heitmann plötzlich Geld von mir. Ich war ganz perplex, hatte aber ganz zufällig ein paar Tausender bei mir, die ich ihm (noch im Rausch) sehr widerwillig aushändigte.

Zur Belohnung fuhr er mich sogar noch ins Hotel, allerdings mussten wir kurz an einer Tankstelle halten, weil ich mir das Ganze noch mal dringend durch den Kopf gehen lassen musste.

Die Nacht war trotz Schmerz- und Schlafmitteln alles andere als schön. Meine Narbe tat scheißweh und ich wusste nicht so recht wie ich liegen sollte. Irgendwann bin ich dann aber doch eingeschlafen. Am nächsten Morgen fuhr ich nochmals in die Praxis, um mir abschließend den Kopf waschen zu lassen und alles nochmal zu kontrollieren.

Anschließend gings Richtung Heimat und ich muss sagen, es ging ziemlich gut mit fahren (8 Stunden Fahrt)

Die ersten 3 Tage habe ich regelmäßig Paracetamol gefuttert, da die Narbenschmerzen einfach sehr unangenehm waren (bin eigentlich keine Heulsuse). Aber nach ca. einer Woche waren auch diese komplett verschwunden. Allerdings kam am 2. Tag post-Op eine so starke Schwellung, dass ich morgens gar nicht die Augen aufmachen konnte. (Ich habe Bilder gemacht, aber die bleiben unter Verschluss!)

Die Schwellung zog sich mehr als eine Woche, in der Zeit habe ich das Haus nicht verlassen. Selbst nach 2 Wochen konnte ich noch schöne Dellen auf meiner Stirn "kreieren" und auch jetzt ist noch eine Schwellung über meiner Narbe zu spüren.

Meine transplantierten Haare sind mir inzwischen so ziemlich alle ausgefallen, wobei ich das Gefühl hatte, dass gar nicht alle sofort begonnen haben zu wachsen. Jetzt bleibt mir nur noch abzuwarten und hoffen, dass sich schnellstmöglich was tut...

File Attachments

- 1) [Pre-OP.jpg](#), downloaded 1451 times



2) [2Tage-Post-OP.jpg](#), downloaded 1410 times



3) [17Tage-Post-OP.jpg](#), downloaded 1527 times

